

# Lehramt Grundschule

## Beitrag von „Nettmensch“ vom 12. Januar 2014 11:20

hm..., hm... ich würde nicht einfach dazu Raten nur das zu studieren, wofür man sich dem ersten Impuls nach interessiert, ohne die Bedarfslage zu berücksichtigen. Dazu muss man einige Fakten berücksichtigen und sich persönliche Fragen stellen; zu den Fakten:

- die Prognose sagt einen zurückgehenden Einstellungsbedarf für Grundschullehrer voraus; Prognosen sind mit Unsicherheiten behaftet (z.B. unerwartete Anstiege der Geburtenraten wie in Berlin) sollten aber als grober Indikator dienen
- einem Rückgang an Einstellungsbedarf steht ein prävalentes Überangebot an den üblichen Verdächtigen entgegen (Sprachen etc.); MINT wird (noch!) gesucht; das ist auch seit Jahren der Fall und kann als einigermaßen verlässlich gelten
- die Landesregierung in Stuttgart hat Stellenabbau an Schulen angekündigt; das ziehen die auch durch

### Stelle dir bitte folgende Fragen:

Bist du bereit nach Abschluß deiner Ausbildung *mobil zu sein*; würdest du also eine Stelle in einem anderen Bundesland annehmen - und wir reden hier eher von Ostdeutschland als von Bayern? Bist du ggf. bereit das *Berufsbild zu wechseln* und z.B. Erzieherin zu werden? Traust du dir realistisch zu, dass du wirklich zu den *besten ca. 10%* deines Jahrgangs gehören wirst? Oder kannst du dir vorstellen über viele, viele Jahre unsichere *Teilzeit-Vertretungsstellen* auszufüllen?

Falls du mindestens 2 dieser Fragen klar mit "Ja" beantworten kannst - studiere Deutsch, Englisch und Erdkunde.

Andernfalls solltest du tief in dich gehen; falls du keine völlig Abneigung gegen Naturw.+Technik besitzt könnte sich das auszahlen. Der Stoff bis zur 6. Klasse den du dann über 40 Jahre unterrichtest ist ja noch nicht sehr mathematisch sondern eher phänomenologisch, auch wenn das Studium selbst sehr theoretisch (und damit abschreckend) sein kann. Oft kann man ohnehin nicht konkret einschätzen, ob es einem in 20 Jahre Spaß oder keinen Spaß macht ein bestimmtes Fach zu unterrichten (gerade Sprachen sind hier z.B. für einige Oberstufenlehrer so eine Sache). An der GS füllst du am Ende ohnehin viele Fächer aus.